

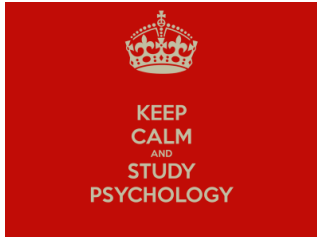


## **Vorlesung**

# **Forschungsmethoden der Psychologie**

**22.09.2022**

Walter Bierbauer



<http://thetradingwife.net/wp-content/uploads/2013/04/keep-calm-and-study-psychology-5.png>

## Einige Bemerkungen vorab

- Veranstaltungen von 12:15 – 13:45 Uhr beinhalten *keine* Pause.
- Räume: KOL-F-101 + KO2-F-180

Lernen an der Hochschule:

- Eigenständiges Lernen
- Gegenseitige Rücksichtnahme

Bei Fragen:

- direkt vor oder nach der Vorlesung
- Forum auf OLAT
  - Tutorin dieser Vorlesung: Miriam Wallimann





## Informationen zum Podcast

Bitte beachten Sie folgendes:

- Technische Störungen sind nicht immer auszuschliessen, gilt auch für die ständige Verfügbarkeit der Podcasts auf Olat.
  - i.d.R. 2 bis 3 Tage bis der Podcast auf Olat erscheint
- Bei inhaltlichen Widersprüchen gelten die prüfungsrelevanten Unterlagen.
- Podcasts dürfen nur für den Privatgebrauch verwendet werden. Eine Weiterverbreitung in welcher Form auch immer, ganz oder in Auszügen, ist ohne mein Einverständnis nicht erlaubt.

[https://www.zi.uzh.ch/dam/jcr:3d10d79d-6b18-40e0-a824-a9d3a581e7a2/Podcast\\_Merkblatt\\_Studierende.pdf](https://www.zi.uzh.ch/dam/jcr:3d10d79d-6b18-40e0-a824-a9d3a581e7a2/Podcast_Merkblatt_Studierende.pdf)



## Informationen zum Podcast

Wenn Sie selbst *nicht* auf dem Podcast erscheinen möchten:

Hörsaal KO2-F-180:

die hintersten Reihen sowie die gesamten seitlichen Sitzbereiche sind in diesem Hörsaal ausserhalb des Kameraausschnitts



## Heutiges Programm

- Forschungsmethoden: Was ist das eigentlich und wofür braucht man das überhaupt?
- Organisatorisches
- Einstieg: Psychologie als empirische Wissenschaft versus Alltagspsychologie
- Induktives versus deduktives Vorgehen



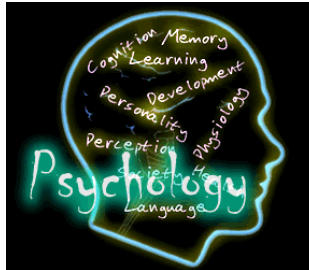
## **Forschungsmethoden:**

**Was ist das eigentlich und wofür braucht man das überhaupt?**

# Forschungsmethoden: Was ist das eigentlich?

## Gegenstand und Anspruch der Psychologie

Definition: „Gegenstand der Psychologie ist das Erleben, Verhalten und Handeln des Menschen“  
(Hussy, Schreier & Echterhoff, 2013, S.2).



[http://www.nctc.edu/Libraries/Home\\_Page/Psych\\_head.sflb.ashx](http://www.nctc.edu/Libraries/Home_Page/Psych_head.sflb.ashx)



## Forschungsmethoden: Was ist das eigentlich?

### Gegenstand und Anspruch der Psychologie

**Definition:** „Gegenstand der Psychologie ist das Erleben, Verhalten und Handeln des Menschen“

(Hussy, Schreier & Echterhoff, 2013, S.2).

Wie lernen Kinder sprechen?

Warum rauchen Menschen, selbst wenn sie wissen, dass rauchen der Gesundheit schadet?

Welche Faktoren begünstigen das Entstehen einer Liebesbeziehung?

Wovon hängt es ab, ob Personen in einer Notsituation helfen?





## Forschungsmethoden: Was ist das eigentlich?

### Gegenstand und Anspruch der Psychologie

Definition: „Gegenstand der Psychologie ist das Erleben, Verhalten und Handeln des Menschen“

(Hussy, Schreier & Echterhoff, 2013, S.2).

Wie lernen Kinder sprechen?

Warum rauchen Menschen, selbst wenn sie wissen, dass Rauchen der Gesundheit schadet?

Welche Faktoren begünstigen das Entstehen einer Liebesbeziehung?

**Wovon hängt es ab, ob Personen in einer Notsituation helfen?**

**→ Wie würden Sie das untersuchen?**

## Forschungsmethoden: Was ist das eigentlich?

### Gegenstand und Anspruch der Psychologie

Definition: „Gegenstand der Psychologie ist das Erleben, Verhalten und Handeln des Menschen“

(Hussy, Schreier & Echterhoff, 2013, S.2).

→ Wovon hängt es ab, ob Personen in einer Notsituation helfen?



<https://www.youtube.com/watch?v=OSsPfbup0ac>



## Forschungsmethoden: Was ist das eigentlich?

Definition:

„Unter **psychologischen Methoden** verstehen wir **Vorgehensweisen**, mit deren **Hilfe** wir **Antworten** auf Fragen aus dem Gegenstandsbereich der Psychologie erhalten können“

(Hussy, Schreier & Echterhoff, 2013, S. 7).



## Forschungsmethoden: Wofür braucht man das überhaupt?

- ! Es ist eben prüfungsrelevant
- Um eine eigene Fragestellung untersuchen und beantworten zu können
- Um Sachverhalte und Merkmalsunterschiede genau beschreiben und erklären zu können
- Um Wissen zu erweitern, welches für effektives Intervenieren notwendig ist
- Um im Alltag Informationen sammeln und beurteilen zu können
- Um die Arbeiten anderer Personen (inklusive kurze Beschreibungen dieser Arbeiten) verstehen und beurteilen zu können

(teilweise aus Gravetter & Forzano, 2018)

## WISSENSCHAFT

Schlagzeilen | DAX 12.157,67 | TV-Programm | Abo

Nachrichten > Wissenschaft > Mensch > Jean-Claude Juncker > Zeitumstellung: Statistiker kritisiert Umfrage als nicht repräsentativ

Nicht repräsentativ

### Statistiker hält Umfrage zur Zeitumstellung für verzerrt

Ist bald Schluss mit dem Wechsel von Winter- und Sommerzeit? Das jedenfalls schwebt EU-Kommissionspräsident Juncker vor - und er verweist auf eine Umfrage. Ein Statistiker übt an der Onlinebefragung scharfe Kritik.



<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/zeitumstellung-statistiker-kritisiert-umfrage-als-nicht-repraesentativ-a-1226010.html>

Freitag, **31.08.2018** 17:23 Uhr



## Vorstellung Semesterplan

Drei Themenblöcke:

**Themenblock I:** Psychologie als empirische Wissenschaft

**Themenblock II:** Quantitative *Erhebungsmethoden*

**Themenblock III:** Quantitative *Forschungsmethoden*



## Überblick Semesterplan

### Themenblock I: Psychologie als empirische Wissenschaft

#### Themen:

Alltagspsychologie versus wissenschaftliche Psychologie

Systematik psychologischer Methoden

Begriffsklärungen: Variablen, Operationalisierung

Basisziele der Psychologie



## Überblick Semesterplan

### Themenblock II: Quantitative *Erhebungsmethoden*

#### Ablauf des Forschungsprozess

1. Forschungsidee / Forschungsfrage finden (z.B. Literatursuche, Ethik)
2. Hypothesen formulieren
3. Definition und Messung der Variablen  
(z.B. Besonderheiten psychologischer Erhebungen; Gütekriterien; Beobachten, Zählen, Messen, Befragen, Testen)
4. Identifizierung und Auswahl der Studienteilnehmenden (Stichprobenziehung)
5. Forschungsstrategie / Forschungsdesign → Themenblock III
6. Datenerhebung
7. Datenanalyse
8. Ergebnisse berichten
9. Forschungsidee weiterentwickeln





## Überblick Semesterplan

### Themenblock III: Quantitative *Forschungsmethoden*

#### Ablauf des Forschungsprozess

5. Forschungsdesign wählen:
  - deskriptives Design
  - korrelatives Design
  - Experimente
  - Quasiexperimente
  - nicht-experimentelle Forschungsdesigns



## Lernziele dieser Vorlesung

Am Ende des Semesters ...

- ... beherrschen Sie die Grundlagen der quantitativen Forschungs- und Erhebungsmethoden und können sie auf Forschungsfragen anwenden.

## Prüfungsrelevante Literatur



<http://www.springer.com/psychology/book/978-3-642-34361-2>

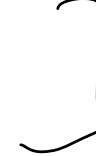
Folgende Kapitel aus

Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2013). *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor* (2. Auflage). Berlin: Springer.

Kapitel 1

Kapitel 2 (ausgenommen Unterkapitel 2.5)

Kapitel 3 (ausgenommen Unterkapitel 3.2.4)



Sowie folgende Kapitel aus

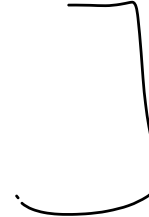
Huber, O. (2019). *Das psychologische Experiment. Eine Einführung* (7. Auflage). Bern: Hogrefe.

Unterkapitel 4.3

Kapitel 5

Kapitel 6

Kapitel 7



<https://elibrary.hogrefe.com/book/10.1024/86010-000>



## Ergänzende Literatur

Döring, N. & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* (5. Auflage). Berlin: Springer.

Gravetter, F. J. & Forzano, L.-A., B. (2018). *Research methods for the behavioral sciences* (6th edition). Belmont: Wadsworth, Cengage Learning.

Huber, O. (2019). *Das psychologische Experiment. Eine Einführung* (7. Auflage). Bern: Hogrefe.

Martin, D.W. (2008). *Doing psychology experiments* (7th edition). Belmont: Wadsworth, Cengage Learning



## Unterlagen zur Vorlesung

Folien: OLAT

Podcast: OLAT

Literatur:

- Prüfungsrelevante Literatur ist verfügbar als Online-Ausgabe
- Sowie im „Handapparat Scholz“ (Präsenzbestand) der Bibliothek des Psychologischen Instituts (auch die ergänzende Literatur)



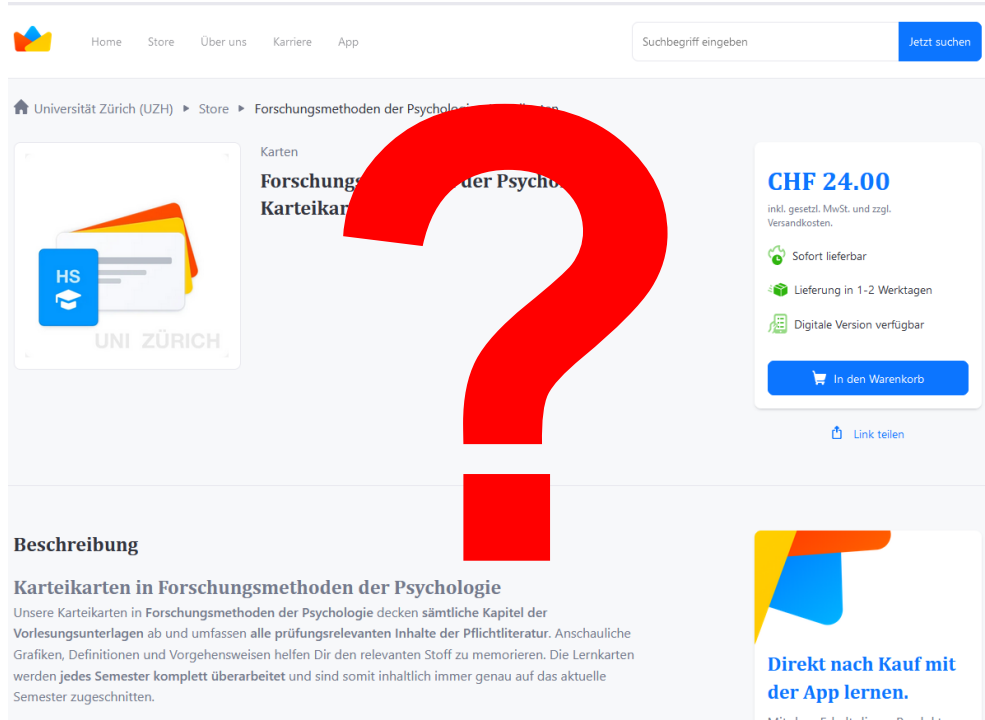


## Prüfung

- Prüfungsstoff setzt sich zusammen aus (1) den Inhalten der Folien der Vorlesung und (2) der prüfungsrelevanten Literatur
- Das heisst: Alles, was auf den Folien steht (selbst wenn es nicht in der prüfungsrelevanten Literatur vorkommt) und alles, was in der prüfungsrelevanten Literatur vorkommt (selbst wenn es nicht auf den Folien steht) ist prüfungsrelevant.

Propädeutikumsprüfung 2 am 19.06.2023, 10 – 12Uhr als Paper-Pencil-Prüfung

## Prüfungsvorbereitung – Achtung



The screenshot shows a product page for 'Karteikarten in Forschungsmethoden der Psychologie' on the website 'uniseminar.ch'. A large red question mark is overlaid on the page. The product is priced at CHF 24.00 and includes a digital version. The description states that the cards cover all chapters of the lecture materials and are updated each semester. A button 'Direkt nach Kauf mit der App lernen.' is visible at the bottom right of the product description.

Home Store Über uns Karriere App

Suchbegriff eingeben Jetzt suchen

Universität Zürich (UZH) Store Forschungsmethoden der Psychologie

Karten

**Karteikarten in Forschungsmethoden der Psychologie**

CHF 24.00

inkl. gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten.

Sofort lieferbar

Lieferung in 1-2 Werktagen

Digitale Version verfügbar

In den Warenkorb

Link teilen

**Beschreibung**

**Karteikarten in Forschungsmethoden der Psychologie**

Unsere Karteikarten in Forschungsmethoden der Psychologie decken sämtliche Kapitel der Vorlesungsunterlagen ab und umfassen alle prüfungsrelevanten Inhalte der Pflichtliteratur. Anschauliche Grafiken, Definitionen und Vorgehensweisen helfen Dir den relevanten Stoff zu memorieren. Die Lernkarten werden jedes Semester komplett überarbeitet und sind somit inhaltlich immer genau auf das aktuelle Semester zugeschnitten.

Direkt nach Kauf mit der App lernen.

[https://uniseminar.ch/products/karteikarten-forschungsmethoden-der-psychologie-hs20?\\_pos=9&\\_fid=bfd9c7653&\\_ss=c](https://uniseminar.ch/products/karteikarten-forschungsmethoden-der-psychologie-hs20?_pos=9&_fid=bfd9c7653&_ss=c)



# **Einstieg: Psychologie als empirische Wissenschaft versus Alltagspsychologie**





## Lernziele

1. Sie können den Unterschied zwischen Alltagspsychologie und wissenschaftlicher Psychologie einem Laien erklären
2. Sie können zwischen induktivem und deduktivem Vorgehen unterscheiden und wissen, wann man welche Herangehensweise wählt.

## Psychologie als empirische Wissenschaft (Hussy et al., 2013)

Was will eigentlich Wissenschaft?

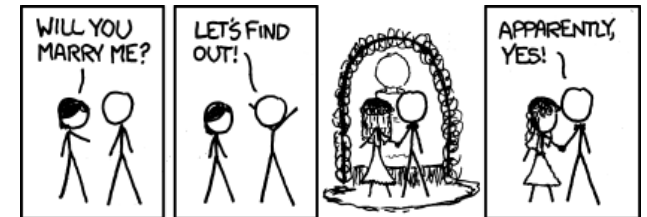
→ Verlässliches, gültiges, möglichst beständiges Wissen erzeugen

Was will die wissenschaftliche Psychologie?

→ Verlässliche und gültige Antworten auf Fragen zum menschliche Erleben, Verhalten und Handeln geben

Wie macht die wissenschaftliche Psychologie das?

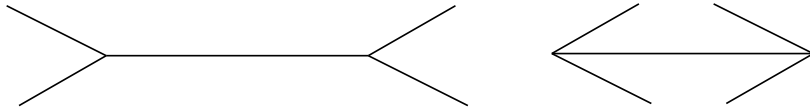
- Mit Theorien, Hypothesen und Daten, d.h. empirisch (aus dem Griechischen für *auf Erfahrung begründet*)



<http://imgs.xkcd.com/comics/empirical.png>

## Aber... Haben wir nicht genug Alltagswissen und Erfahrung, um angemessene Urteile zu fällen?

### 1. Subjektive Wahrnehmung?



### 2. Richtig oder falsch?

„Je narzisstischer eine Person ist, desto mehr spricht sie in der 1. Person singular (d.h. Ich, mich, mir, meins, mein, meine, meiner, meines, meinem, etc).“

(Bsp. aus Carey et al., 2015)



## Psychologie als empirische Wissenschaft: wissenschaftliche Psychologie versus Alltagspsychologie (Herzog, 2012)

Grundfragen des Alltags und der Wissenschaft nicht wesentlich unterschiedlich, da gleicher Gegenstand

**ABER** Wissenschaftler:innen und „Alltagsmenschen“ unterscheiden sich darin, **in welcher Art die Fragen beantwortet** werden.



## Alltagspsychologie

Was wir sehen, ist oft das, was wir glauben zu sehen  
oder was wir sehen wollen.

- Wahrnehmung ist **selektiv**
- Wahrnehmung ist **nicht wertfrei**
- Wahrnehmung **hängt vom Kontext ab**
- Wahrnehmung **hängt von Hypothesen ab**
- Wahrnehmung und die zugrundeliegenden Hypothesen werden **im Alltag häufig nicht reflektiert**, sondern intuitiv übernommen

## Wie wird im Alltag Wissen beantwortet? (Hussy et al., 2013, 2014)

Überzeugungsstrategie

Berufung auf Autoritäten

Beispiele

Hartnäckigkeit (method of tenacity)

Intuition

Rationalismus

Empirismus

It had



<http://www.speechbuddy.com>

"Coronavirus is a Hoax"



Was man macht, wenn der Gesprächspartner kein Deutsch versteht



Auf Englisch weiterreden  
Es mit Handzeichen versuchen

All psychologists are human  
Some humans are women  
Therefore, some psychologists are women

All apples are fruits  
Some fruits are oranges  
Therefore, some apples are oranges  
(Gravetter & Forzano, 2018, p. 13)



## Alltagspsychologie versus wissenschaftliche Psychologie

Mindestens drei Mängel der Alltagspsychologie (Herzog, 2012):

1. Begriffe der Alltagspsychologie oft **ungenau und inkonsistent**  
→ empirisch schwer überprüfbar
2. alltagspsychologische Erklärungen meist **unvollständig**
3. psychologisches Alltagswissen wird **nicht systematisch** überprüft

→ Alltagspsychologische Vorgehensweisen zu fehleranfällig für gültigen Erkenntnisgewinn



## Alltagspsychologie versus wissenschaftliche Psychologie

### systematische Forschung:

- überwindet Wahrnehmungsverzerrungen, Erwartungen, Antipathien, etc.
- „Realität“ wird möglichst präzise erfasst und transparent dargelegt
- Wissenschaftliche **Methoden** als Handwerkszeug der systematischen Forschung

Definition: „Unter **psychologischen Methoden** verstehen wir **Vorgehensweisen**, mit deren Hilfe wir **Antworten auf Fragen aus dem Gegenstandsbereich der Psychologie** erhalten können“

(Hussy, Schreier & Echterhoff, 2013, S. 7)





## Psychologie als empirische Wissenschaft

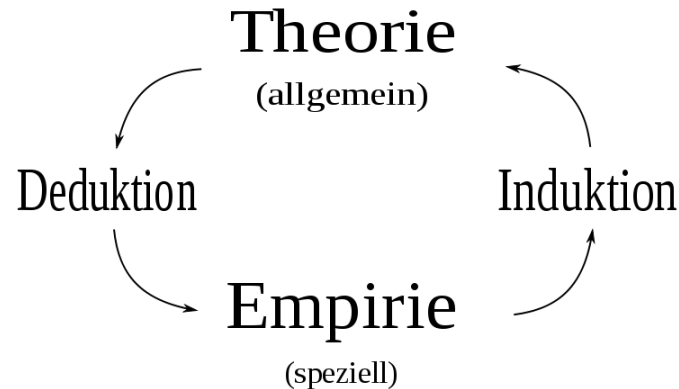
Zwei Unterscheidungen von typischen Wegen zur Erkenntnis:

induktives vs. deduktives Vorgehen

## Psychologie als empirische Wissenschaft: Induktion und Deduktion

**Induktion:** Schluss vom Besonderen auf das Allgemeine

**Deduktion:** Schluss vom Allgemeinen auf das Besondere

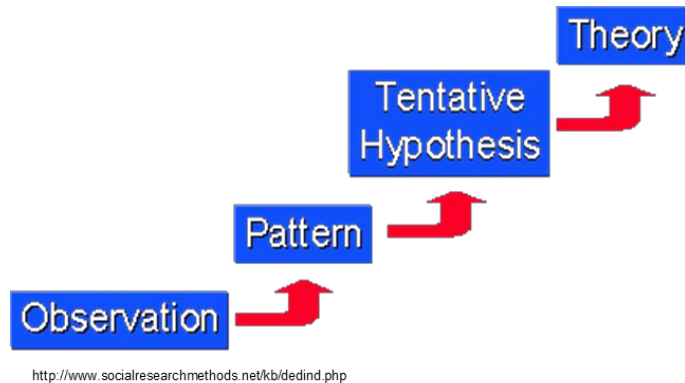


<http://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Induktion-Deduktion.svg>



## Psychologie als empirische Wissenschaft: Induktion

induktives Vorgehen: von wiederholten Einzelbeobachtungen oder sorgfältiger Einzelfallanalyse  
→ Verallgemeinerung auf generelle Regel



[http://album.gofeminin.de/album/see\\_548199/Wallpaper.html](http://album.gofeminin.de/album/see_548199/Wallpaper.html)

Induktive Schlussfolgerung: Hunde und Katzen haben sich gern...

## Psychologie als empirische Wissenschaft: Induktion

... aber



<http://anti-jagd.blog.de/2012/07/27/jagdhund-reisst-katze-wehdel-14253865/>



[https://img01.lachschon.de/images/55288\\_katze\\_fm\\_bild.jpg](https://img01.lachschon.de/images/55288_katze_fm_bild.jpg)

Problem:

Induktive Schlüsse haben nur **Wahrscheinlichkeitscharakter** und lassen sich nicht **beweisen**

# Psychologie als empirische Wissenschaft: Deduktion





## Exkurs: Wissenschaftstheorie

Definition **Wissenschaftstheorie**: Bei der Wissenschaftstheorie handelt es sich um jene Disziplin, die sich mit dem **Begriff und der Einteilung von Wissenschaften, ihren Erkenntnisprinzipien und Methoden, sowie ihrer Sprache** beschäftigt. (Hussy et al., 2013, S. 11)

**Ziel der Wissenschaftstheorie** liegt «in der Klärung wissenschaftlicher Begriffe, Aussagen, Methoden und Theoriebildungen» (Carrier, 2009, S. 15; zitiert nach Herzog, 2012)

Für die Psychologie wichtige wissenschaftstheoretische Ansätze:

- Logik
- Empirismus
- Phänomenologie
- Kritischer Rationalismus
- Konstruktivismus
- Strukturalismus
- Systemtheorie

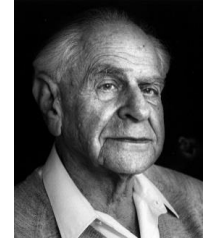
## Exkurs: Wissenschaftstheorie (Hecht & Desnizza, 2012)

Karl Popper (1902-1994)

Begründer des **kritischen Rationalismus**:

- Deduktion als einzig mögliche Vorgehensweise
- Alles ist theoriegeleitet
- Aus der Theorie werden Hypothesen abgeleitet, die empirisch prüfbar sind
- Nur Falsifikation möglich, aber nie Verifikation → d.h. wir können nie etwas abschliessend beweisen
- Wenn die Hypothese verworfen werden muss, dann kann auch die Theorie nicht stimmen

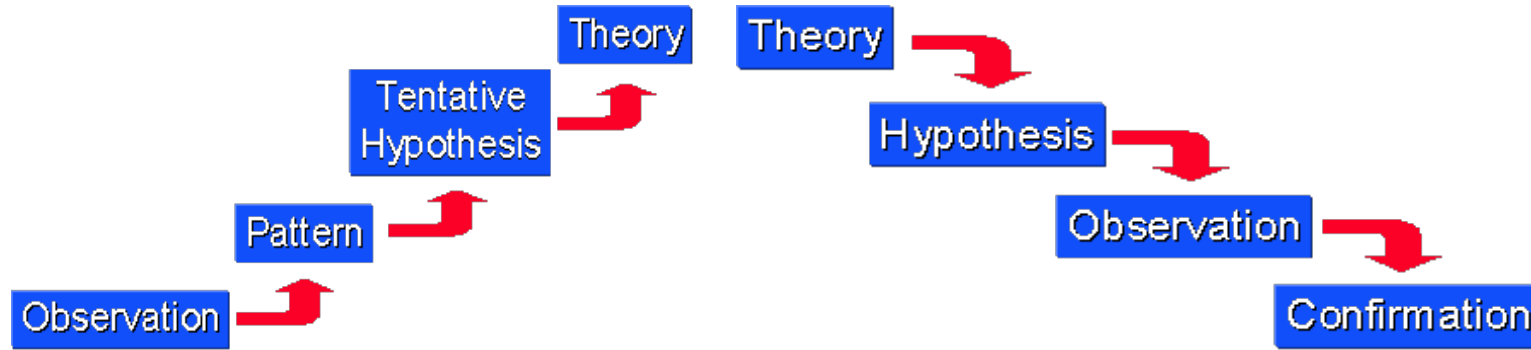
Aber (entgegen Popper): für die *Theoriebildung* ist auch induktives Vorgehen relevant.



<http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Biographien/Popper,%20Karl%20Raimund>



# Psychologie als empirische Wissenschaft: Induktion, Deduktion, Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden



<http://www.socialresearchmethods.net/kb/dedind.php>

**Qualitativer Ansatz:** Einsatz von sinnverstehenden (unstandardisierten) Verfahren. (Hussy et al., 2013, S. 9)



**Quantitativer Ansatz:** Einsatz von objektiv messenden (standardisierten) Verfahren. (Hussy et al., 2013, S. 9)







## Lernziele erreicht?

1. Sie können den Unterschied zwischen Alltagspsychologie und wissenschaftlicher Psychologie einem Laien erklären
2. Sie können zwischen induktivem und deduktivem Vorgehen unterscheiden und wissen, wann man welche Herangehensweise wählt.



## Prüfungsrelevante Literatur von heute

Hussy, W., Schreier, M. & Echterhoff, G. (2013). *Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften für Bachelor* (2. Auflage). Berlin: Springer.

### Kapitel 1



## Zusätzliche Literatur von heute

- Carey, A.L., Brucks, M.S., Küfner, A.C.P., Holtzman, N.S., grosse Deters, F., Back, M.D., Donnellan, M.B., Pennebaker, J.W., & Mehl, M.R. (2015). Narcissism and the Use of Personal Pronouns Revisited. *Journal of Personality and Social Psychology*, 109, e1–e15. DOI: <http://dx.doi.org/10.1037/pspp0000029>
- Hecht, H. & Desnizza, W. (2012). *Psychologie als empirische Wissenschaft Essentielle wissenschaftstheoretische und historische Grundlagen*. Heidelberg: Springer Spektrum.
- Herzog, W. (2012). *Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Psychologie*. Wiesbaden: Springer VS